

# am Romero mit persport-Duo

**Supersport:** Minnerop und Trautner am Start, Vincon kaum.

loten haben für die IDM Sport im Team Romero geschrieben. Tim Böhlinger ist seinen Vertrag verlängert bei der Yamaha-Mannschaft Maik Minnerop (21). Die weitere Zusammenarbeit mit Dominik Vincon sehe schwarz», muss Teamchef Romero zugeben. «Da ist Flaute in der Kasse. Unsere gesteckten Ziele haben 2010 mit Platz 17 nicht erreicht.» Böhlinger konnte im Vorjahr einige Rennen fahren. Während an der Schwabe Operation unterziehen wurde unter anderem ein Knochen am Schlüsselbein», schildert Romero. «Ich

bin sicher, dass Tim in die Punkte fahren kann.»

Minnerop war im Vorjahr für das Team Holzhauser gestartet, wurde aber bald wieder entlassen. «Es steckt mehr in ihm», versichert Romero. «Er ist heiss wie Frittenfett, ich traue ihm in diesem Jahr Platzierungen in den Top-Ten zu.»

Ein Unterstützer des Teams ist Reifenhersteller Pirelli. «Ich weiss, dass alle zu Dunlop rennen», erklärt der Teamchef. «Aber ich habe mich informiert. Pirelli hat uns ein gutes, leistungsbezogenes Angebot gemacht. Das komplette Reifenkontingent hätten wir nicht bezahlen können. Da hätte ich zusperrern müssen.»

— Esther Babel —



Grabmüller/Trautner bei der IDM in Hockenheim

Team Delta-Racing tanzt auf vielen Hochzeiten

## Offene Rechnung

Letztes Jahr konzentrierte sich Seitenwagen-Pilot Michael Grabmüller (37) vor allem auf die Rennen zur Tourist Trophy auf der Isle of Man. An der Internationalen Deutschen Meisterschaft, der IDM Sidecar, beteiligte er sich mangels Budget nur sporadisch. Den IDM-Auftakt auf dem EuroSpeedway Lausitz nutzte er gemeinsam mit Beifahrer Stefan Trautner als Funktionstest unter Rennbedingungen. Auch beim IDM-Finale auf dem Hockenheimring schaute er vorbei.

**IDM-Titelambitionen.** In diesem Jahr wird der Wiener nicht nur an der TT auf der Isle of Man teilnehmen, sondern er will auch einen erneuten Versuch unternehmen, den Titel in der IDM Sidecar einzufahren.

«Da ist für mich noch eine Rechnung offen», erklärt Grabmüller. «Im Jahr 2008 habe ich den Titel nur um einen Punkt an Harald Hainbucher verloren. Dieses Jahr möchte ich den Meisterpokal unbedingt nach Wien holen.»

Neun Jahre war Grabmüller mit Bruder Bernd (28) als Beifahrer unterwegs, bevor dieser Ende 2009 aus Zeitmangel aus dem Boot stieg. Für diese Saison holt sich Grabmüller mit Axel Kölsch (43) einen neuen Beifahrer ins Delta-Racing-Team.

Kölsch hat bereits Meister-Erfahrung. Mit Jörg Steinhausen holte er 2001 den IDM-Titel und war in den letzten Jahren unter anderem mit Uwe Göttlich und Axel Kornas unterwegs.

«Mit Kölsch habe ich einen guten Beifahrer gewinnen können», freut sich Grabmüller. «Ende 2010 haben wir in Mallory Park bereits ein Rennen bestritten und gesehen, dass wir ausgezeichnet harmonieren.»

**Frisches Material.** Für die Titeljagd wurde bei Louis Christen ein neues Chassis geordert. Angetrieben wird das Gespann künftig von einem Kawasaki-Motor. «Als Seitenwagen-

Pilot hat man es nicht leicht, Geldgeber zu finden. Deshalb bin ich der Bike-City und Kawasaki Österreich zu grossem Dank verpflichtet. Sie stellen zwei Triebwerke inklusive Ersatzteile zur Verfügung. Auch die Mechaniker-Crew wurde um die Brüder Jürgen und Hubert Eck verstärkt. Sie waren lange mit dem Team Göttlich unterwegs und bringen viel Erfahrung mit», berichtet Grabmüller.

**Noch Platz für Sponsoren.** Von seinem zweiten Antreten bei der Tourist Trophy erwartet sich Michael Grabmüller keine Wunder. «Letztes Jahr bin ich insgesamt auf 24 Runden gekommen, für ein Resultat im vorderen Spitzenfeld ist das viel zu wenig. Auf der Insel braucht man einfach jeden Rennkilometer. Aber am Ende wäre es schon toll, wenn ich eine der begehrten TT-Replicas gewinnen könnte.»

Sollten noch Sponsoren gefunden werden, möchte das Duo auch an zwei WM-Läufen teilnehmen. «Wir haben an die Rennen auf dem Sachsenring und in Oschersleben gedacht», sagt Grabmüller.

— Helmut Ohner —



Reiterberger mit der Yamaha-Cup-Startnummer 1 auf Meisterkurs

us Reiterberger im Superstock-1000-Cup

## BMW statt Yamaha

Yamaha dem letztjährigen Sieger Markus Reiterberger eine IDM-Saison finanzieren, sahen sich der Bayer in Mentor Ralf Waldmann Möglichkeiten um.

apa Thomas Reiterberger und Delta-Racing gemeinsam mit Franz für den Zusammenbau der BMW-Superbike-Motoren zuständig ist, BMW ein Thema. Sepp Hofmann und Sepp Hofmann setzen sich dafür ein, dass der baldige in einem französischen Team für 22.000 Euro – davon verlangt SBK-Chef Flammini für die Clinica – den Superstock-1000 fahren kann. «Das war die Option», erklärte Wald-

mann, der sich vom ADAC mehr Unterstützung erwartet hatte. «Markus wurde nicht einmal zur Sichtung eingeladen.»

Auch die Variante IDM Superbike mit KTM wurde geprüft. «Wir haben jemanden gefunden, der Markus das V2-Modell Road Attack zur Verfügung gestellt hätte, ein Bike für Hobbyrennfahrer. KTM-Ingenieur Felber hat mir gesagt, was man daran für die IDM ändern müsste. Auch mit KTM-Sportmanager Heinz Kinigadner sprach ich. Ich habe ihm vorgeschlagen, Markus in einem KTM-Junior-Team für die IDM zu unterstützen. Aber jetzt haben wir uns mit den BMW-Leuten geeinigt.»

— Günther Wiesinger —



Michael Grabmüller